

Germany-Bonn: Construction work for pipelines, communication and power lines

OJ S 152/2017 10/08/2017

Contract notice

Works

Legal Basis:

Directive 2014/24/EU

Section I: Contracting authority

I.1. Name and addresses

Official name: Telekom Deutschland GmbH

Postal address: Landgrabenweg 151

Town: Bonn

NUTS code: DE404 Potsdam, Kreisfreie Stadt

Postal code: 53227

Country: Germany

Contact person: MD Rechtsanwälte

E-mail: Britta.Haensch@md-ra.de

Telephone: +49 331-2899916

Fax: +49 331-2899914

Internet address(es):

Main address: www.telekom.de

I.3. Communication

The procurement documents are available for unrestricted and full direct access, free of charge, at: <https://www.dtyp.de/Center/notice/CXP4Y45YCBC>

Additional information can be obtained from the abovementioned address

Tenders or requests to participate must be submitted to the following address:

Official name: MD Rechtsanwälte

Postal address: Kurfürstenstraße 31

Town: Potsdam

Postal code: 14467

Country: Germany

Telephone: +49 331-2899916

E-mail: Britta.Haensch@md-ra.de

NUTS code: DE404 Potsdam, Kreisfreie Stadt

Internet address(es):

Main address: www.md-ra.de

I.4. Type of the contracting authority

Other type: privatrechtlich organisierter Empfänger öffentlicher Zuwendungen

I.5. Main activity

Other activity: Telekommunikationsdienstleister; Netzbetreiber

Section II: Object

II.1. Scope of the procurement

II.1.1. Title

Tiefbauleistungen, oberirdische Linienführung sowie Montageleistungen für den Breitbandinfrastrukturausbau Land Brandenburg, Planungsregion Spreewald Los 1/Tranche 1.
Reference number: 7/14

II.1.2. Main CPV code

45231000 Construction work for pipelines, communication and power lines

II.1.3. Type of contract

Works

II.1.4. Short description

Tiefbauleistungen, oberirdische Linienführung sowie Montageleistungen für den Breitbandinfrastrukturausbau Land Brandenburg, Planungsregion Spreewald.
Diese Ausschreibung umfasst die Leistungserbringung zu Baumaßnahmen im Bereich der T NL Ost, PTI 11 in folgenden Ortsnetzen (ON):
35473 (Neu Lübbenau), 35475 (Straupitz), 35477 (Rietzneuendorf), 355 (Cottbus), 35603 (Burg/Spreewald) und 35606 (Briesen). Siehe auch beiliegender Gebietsplan.
Die abzurufenden Tätigkeiten umfassen folgende Gewerke:

- Tiefbau,
- Aufstellen MFG,
- Kabelziehen/Einblasen,
- Einmessen (digital),
- Gesteuerte Horizontalbohrverfahren,
- Stromversorgung,
- oberirdische Linienführung.

Dabei sind in etwa folgende Mengen zu realisieren:

ca. 17 Kilometer Tiefbau, davon etwa 5 600 m in gesteuerter Bohrung,

ca. 106 km Ziehleistungen,

Neubau von ca. 10 MFG und Umbau von etwa 30 MFG-Standorten.

Neubau von ca. 1 500 m und Umbau von ca. 6 000 m oberirdischer Linien.

Der Ausführungszeitraum läuft vom 16.10.2017 bis 15.12.2017.

II.1.5. Estimated total value

II.1.6. Information about lots

This contract is divided into lots: no

II.2. Description

II.2.2. Additional CPV code(s)

51000000 Installation services (except software)

II.2.3. Place of performance

NUTS code: DE406 Dahme-Spreewald

NUTS code: DE40G Spree-Neiße

NUTS code: DE402 Cottbus, Kreisfreie Stadt

Main site or place of performance: Landkreis Dahme-Spree.

II.2.4. Description of the procurement

Der Auftraggeber beabsichtigt im Rahmen eines zuwendungsgeförderten Vorhabens den flächendeckenden Ausbau der netzgebundenen Breitbandinfrastruktur im Land Brandenburg, hier Planungsregion: Spreewald (Landkreis Dahme-Spreewald, Spree-Neiße und die kreisfreie

Stadt Cottbus). Ziel ist eine flächendeckende und zukunftsichere Breitbanderschließung möglichst aller Haushalte und insbesondere aller Gewerbegebiete mit bis zu 50 Mbit/s bis 2020.

Der Netzausbau (Ertüchtigung NGA-Backhaul-Infrastruktur) erfolgt durch die glasfaserbasierte Anbindung, Ertüchtigung und technische Auf- und Umrüstung der für die Versorgung der Planungsregion notwendigen und zu erschließenden Kabelverzweiger (KVz) in Multifunktionsgehäuse (MFG) sowie durch die Errichtung der leitungsgebundenen Breitbandinternetinfrastrukturen in definierten OPAL-Gebieten.

Diese Ausschreibung umfasst die Leistungserbringung zu Baumaßnahmen im Bereich der T NL Ost, PTI 11 in folgenden Ortsnetzen (ON):

35473 (Neu Lübbenau), 35475 (Straupitz), 35477 (Rietzneuendorf), 355 (Cottbus), 35603 (Burg/Spreewald) und 35606 (Briesen). Siehe auch beiliegender Gebietsplan.

Die abzurufenden Tätigkeiten umfassen folgende Gewerke:

- Tiefbau,
- Aufstellen MFG,
- Kabelziehen/Einblasen,
- Einmessen (digital),
- Gesteuerte Horizontalbohrverfahren,
- Stromversorgung,
- oberirdische Linienführung.

Dabei sind in etwa folgende Mengen zu realisieren:

ca. 17 Kilometer Tiefbau, davon etwa 5 600 m in gesteuerter Bohrung.

ca. 106 km Ziehleistungen.

Neubau von ca. 10 MFG und Umbau von etwa 30 MFG-Standorten.

Neubau von ca. 1 500 m und Umbau von ca. 6 000 m oberirdischer Linien.

Der Ausführungszeitraum läuft vom 16.10.17 bis 15.12.2017.

Es gelten die Regelungen der Vertragsbestandteile gemäß Ziffer 2 der „Einkaufsbedingungen der Deutschen Telekom Gruppe für Planungs-, Bau- und Bauüberwachungsleistungen für das Telekommunikationsnetz (EB Bau TKNetz)“ zum Beispiel ZTV-TKNetz 9.

Die zusätzlichen technischen Vertragsbedingungen (ZTV-TKNetz) werden auf dem DTVP zur Verfügung gestellt.

Ggf. angegebene Mengen gemäß Leistungsverzeichnis (LV) sind unverbindliche Planungsmengen. Ansprüche auf exakte Erfüllung der Mengen pro Leistungsnummern in den einzelnen Gewerken können daraus nicht abgeleitet werden.

II.2.5. Award criteria

Price is not the only award criterion and all criteria are stated only in the procurement documents

II.2.6. Estimated value

II.2.7. Duration of the contract, framework agreement or dynamic purchasing system

Start: 16/10/2017 End: 15/12/2017

This contract is subject to renewal: yes

Description of renewals:

Der Auftrag kann verlängert werden, soweit die Ausführung längere Zeit als veranschlagt in Anspruch nimmt.

II.2.10. Information about variants

Variants will be accepted: no

II.2.11.

Information about options

Options: yes

Description of options:

Der AG behält sich zusätzliche Beauftragungen vor, vgl. Anlage 1 der Vergabeunterlagen, Angebotsschreiben sowie Leistungsbeschreibung Dies für den Fall, dass die im Leistungsverzeichnis veranschlagten Mengen überschritten werden.

II.2.13. Information about European Union funds

The procurement is related to a project and/or programme financed by European Union funds:

yes

Identification of the project:

II.2.14. Additional information

Grundlage der Finanzierung des Auftrages ist ein öffentlich-rechtlicher Zuwendungsvertrag i. S. d. § 54 Satz 2 VwVfG i. V. m. § 1 VwVfG Brandenburg. Der Bewilligungszeitraum endet zum 30.9.2019. Ausgaben nach diesem Datum sind nicht zuwendungsfähig.

Section III: Legal, economic, financial and technical information

III.1. Conditions for participation

III.1.1. Suitability to pursue the professional activity, including requirements relating to enrolment on professional or trade registers

List and brief description of conditions:

Mit dem Angebot sind folgende Erklärungen/Unterlagen vorzulegen:

1. schriftliche Erklärung des Bieters, dass dieser keine schwere Verfehlung begangen hat, die die Zuverlässigkeit als Bieter in Frage stellt.
2. schriftliche Erklärung des Bieters, dass keine Personen, deren Verhalten dem Unternehmen zuzuordnen ist, rechtskräftig wegen des Verstoßes gegen eine der folgenden Vorschriften verurteilt worden ist:
 - a) § 21 Abs. 1 Satz 1 oder 2 in Verbindung mit § 8 Abs. 1 Nr. 2, §§ 9 bis 11 des Schwarzarbeiterbekämpfungsgesetzes,
 - b) § 129 des Strafgesetzbuches – StGB, § 129a StGB, § 129b StGB,
 - c) § 261 StGB,
 - d) § 263 StGB, soweit sich die Straftat gegen den Haushalt der EU oder gegen Haushalte richtet, die von der EU oder in ihrem Auftrag verwaltet werden,
 - e) § 264 StGB), soweit sich die Straftat gegen den Haushalt der EU oder gegen Haushalterichtet, die von der EU oder in ihrem Auftrag verwaltet werden,
 - f) § 334 StGB, auch in Verbindung mit Artikel 2 des EU-Bestechungsgesetzes, Artikel 2 § 1 des Gesetzes zur Bekämpfung internationaler Bestechung, § 1 Absatz 2 Nummer 10 des NATO-Truppen-Schutzgesetzes und § 2 des Gesetzes über das Ruhen der Verfolgungsverjährung und die Gleichstellung der Richter und Bediensteten des Internationalen Strafgerichtshofes,
 - g) Artikel 2 § 2 des Gesetzes zur Bekämpfung internationaler Bestechung,
 - h) § 299 StGB,
 - i) § 370 der Abgabenordnung, auch in Verbindung mit § 12 des Gesetzes zur Durchführung der gemeinsamen Marktorganisationen und der Direktzahlungen (MOG), soweit sich die Straftat gegen den Haushalt der EU oder gegen Haushalte richtet, die von der EU oder in ihrem Auftrag verwaltet werden.

3. schriftliche Erklärung des Bieters, dass kein Verstoß im Sinne von § 21 Arbeitnehmerentendegesetz -AEntG und § 19 MiLoG vorliegt; die Einholung eines Registerauszuges bleibt dem Auftraggeber vorbehalten;
4. Nachweis über aktuell gültige Eintragung in ein Berufsregister und/oder Handelsregister, soweit nach den jeweiligen Bestimmungen des Mitgliedsstaates am Sitz oder Wohnsitz des Bieters Entsprechendes verpflichtend vorgesehen ist. Bei juristischen Personen muss aus dem Register hervorgehen, dass deren Unternehmensgegenstand auch auf die Leistungen des ausgeschriebenen Auftrages ausgerichtet ist.
5. schriftliche Erklärung, dass kein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren eröffnet oder die Eröffnung beantragt worden ist oder der Antrag mangels Masse abgelehnt wurde oder ein Insolvenzplan rechtskräftig bestätigt wurde und dass sich das Unternehmen nicht in Liquidation befindet.
6. schriftliche Erklärung, dass die Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung ordnungsgemäß erfüllt wurde und Vorlage gültiger Unbedenklichkeitsbescheinigungen der tariflichen Sozialkasse (soweit der Betrieb beitragspflichtig ist), des Finanzamtes (soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt), einer g der Berufsgenossenschaft des zuständigen Versicherungsträgers (soweit der Betrieb beitragspflichtig ist) sowie eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b Einkommenssteuergesetz.
7. Bietergemeinschaften sind zugelassen. Es ist eine von allen Mitgliedern der Bietergemeinschaft unterschriebene Erklärung vorzulegen, dass die Mitglieder der Bietergemeinschaft gesamtschuldnerisch haften. Darüber hinaus muss ein bevollmächtigter Vertreter benannt werden, der durch eine unterschriebene Erklärung aller Mitglieder der Bietergemeinschaft legitimiert ist, diese im Vergabeverfahren und darüber hinaus zu vertreten.
8. Im Falle von Bietergemeinschaften sind von jedem Mitglied die unter Ziff. 1 – 7 genannten Erklärungen und Nachweise vorzulegen. 9. Selbiges gilt für den Nachunternehmer, soweit solche eingesetzt werden sollen.
10. Als Nachweis im jeweils dort geprüften Umfang wird die Eintragung in die allgemein zugängliche Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e. V. (Präqualifikationsverzeichnis) anerkannt.

III.1.2. Economic and financial standing

List and brief description of selection criteria:

Mit dem Angebot sind folgende Erklärungen/Unterlagen vorzulegen:

1. Erklärung über den Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren (2014, 2015, 2016 (ggf. geschätzt)) soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind, unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Aufträgen. den letzten 3 Geschäftsjahren (2014, 2015, 2016 (ggf. geschätzt)).
2. Soweit eine Beteiligung als Bieter/Bietergemeinschaft vorgesehen ist, sind für jedes Mitglied die vorgenannten Umsatzerklärungen der letzten 3 Geschäftsjahre vorzulegen.
3. Der Auftraggeber erkennt als Nachweise im jeweils dort geprüften Umfang auch die Eintragung in die allgemein zugängliche Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e. V. (Präqualifizierungsverzeichnis) an.
4. Die vorstehenden Erklärungen sind auch von Nachunternehmern einzureichen, soweit solche eingesetzt werden.

III.1.3. Technical and professional ability

List and brief description of selection criteria:

1. Erklärung über die Ausführung von Leistungen in den letzten 3 Geschäftsjahren (2014, 2015, 2016), die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind.
2. Qualifizierungsnachweise der im Auftragsfall Arbeiten im Erdreich ausführenden Beschäftigten (z. B. Vorarbeiter, Baggerführer) nach DVGW GW 129 oder einer vergleichbaren Qualifikation.
3. Qualifizierungsnachweis des/der im Auftragsfall für die Sicherungsarbeiten an Arbeitsstellen Verantwortlichen gemäß RSA 95 und ZTV-SA 97.
4. Qualifizierungsnachweis Montagetechnik für das Glasfaser-Management-System E&MMS.
5. Referenzen:
Detailbeschreibung von mindestens 3 und bis zu maximal 4 Referenzprojekten über vergleichbare Leistungen die nach 2008 abgeschlossen wurden, unter Angabe:
 - der vom Bieter erbrachten Leistungen,
 - des Auftraggebers mit Ansprechpartner und Telefonnummer,
 - der Einhaltung der Termine während des Planungs- und Bauzeitraumes mit Fertigstellungstermin.
 Die Beschreibung je Referenzobjekt darf 3 DIN A 4 Seiten, einseitig bedruckt, nicht überschreiten und soll mindestens eine bildliche Darstellung, die zur Veranschaulichung des Referenzvorhabens geeignet ist (z. B. Fotos, Pläne, Skizzen), beinhalten.
6. Erklärung über die Zahl der in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren (2014, 2015, 2016) jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen mit gesondert ausgewiesenem technischem Leitungspersonal.
7. Beabsichtigt die Bietergemeinschaft sich zum Nachweis der Eignung und zur Leistungserbringung der Fähigkeiten und Ressourcen von Dritten/Nachunternehmern/konzernverbundenen Unternehmen zu bedienen, sind auch von diesen zu benennenden Dritten/Nachunternehmern/konzernverbundenen Unternehmen die vorgenannten Erklärungen zum jährlichen Mitarbeitermittel vorzulegen.
8. Der Auftraggeber erkennt als Nachweise im jeweils dort geprüften Umfang auch die Eintragung in die allgemein zugängliche Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e. V. (Präqualifizierungsverzeichnis) an.
9. Die vorstehenden Erklärungen sind auch von Nachunternehmern einzureichen, soweit solche eingesetzt werden.

Minimum level(s) of standards possibly required:

1. Qualifizierungsnachweise der im Auftragsfall Arbeiten im Erdreich ausführenden Beschäftigten (z. B. Vorarbeiter, Baggerführer) nach DVGW GW 129 oder einer vergleichbaren Qualifikation.
2. Qualifizierungsnachweis des/der im Auftragsfall für die Sicherungsarbeiten an Arbeitsstellen Verantwortlichen gemäß RSA 95 und ZTV-SA 97.
3. Qualifizierungsnachweis Montagetechnik für das Glasfaser-Management-System E&MMS.
4. Referenzen:
Detailbeschreibung von mindestens 3 und maximal 4 Referenzprojekten über vergleichbare Leistungen die nach 2008 abgeschlossen wurden, unter Angabe:
 - der vom Bieter erbrachten Leistungen,
 - des Auftraggebers mit Ansprechpartner und Telefonnummer,
 - der Einhaltung der Termine während des Planungs- und Bauzeitraumes mit Fertigstellungstermin.
 Die Beschreibung je Referenzobjekt darf 3 DIN A 4 Seiten, einseitig bedruckt, nicht überschreiten und soll mindestens eine bildliche Darstellung, die zur Veranschaulichung des Referenzvorhabens geeignet ist (z. B. Fotos, Pläne, Skizzen), beinhalten.

III.2. Conditions related to the contract

III.2.2. Contract performance conditions

Berufs-/Betriebshaftpflichtversicherung bzw. Projektversicherung für Personen-, Sach- und Vermögensschäden. Die Höhe der Deckungssumme muss je Schadensereignis mindestens 2 500 000 EUR betragen. Der Nachweis ist spätestens bei Auftragserteilung zu führen.

Rechtsform: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter.

Darlegung der besonderen Bedingungen: Örtliche Präsenz sowie kurzfristige Erreichbarkeit insb. während der Planungs- u. Ausführungsphase wird vorausgesetzt.

Bei dem Auftrag handelt es sich um ein zum Teil aus öffentlichen Mitteln finanziertes Vorhaben. Daraus resultieren erhöhte Transparenz-, Dokumentations- und Verwendungsnachweispflichten, diese gelten auch für von Dritten beschaffte Leistungen. Von den Bietern wird daher die Kenntnis und Beachtung vor diesem Hintergrund erhöhter Sorgfaltspflichten erwartet.

Die Erklärungen nach dem Brandenburgischen Vergabegesetz über die Entrichtung eines Mindestentgelts sind zwingen unterschreiben mit dem Angebot einzureichen.

Section IV: Procedure

IV.1. Description

IV.1.1. Type of procedure

Open procedure

IV.1.3. Information about a framework agreement or a dynamic purchasing system

IV.1.8. Information about the Government Procurement Agreement (GPA)

The procurement is covered by the Government Procurement Agreement: no

IV.2. Administrative information

IV.2.2. Time limit for receipt of tenders or requests to participate

Date: 13/09/2017 Local time: 09:00

IV.2.3. Estimated date of dispatch of invitations to tender or to participate to selected candidates

IV.2.4. Languages in which tenders or requests to participate may be submitted

German

IV.2.6. Minimum time frame during which the tenderer must maintain the tender

Tender must be valid until: 13/11/2017

IV.2.7. Conditions for opening of tenders

Date: 13/09/2017 Local time: 09:05

Section VI: Complementary information

VI.1. Information about recurrence

This is a recurrent procurement: no

VI.3. Additional information

1. Die Bieter/Bietergemeinschaften haben zwingend die vom Auftraggeber zur Verfügung gestellten Formblätter für die Erstellung ihres Angebotes zu verwenden.

Angebote, die nicht unter Verwendung der Formblätter abgegeben werden, werden von dem Verfahren ausgeschlossen.

2. Die Bieter/Bietergemeinschaften haben unter Beachtung des genannten Schlusstermins das Angebot in Schriftform in einem geschlossenen Umschlag mit dem zur Verfügung gestellten Kennzettel zu versehen und bei der unter I.1) angegebenen Kontaktstelle mit folgender Adresse:

MD Rechtsanwälte,
Kurfürstenstraße 31,
14467 Potsdam
einzureichen.

3. Dem schriftlichen Angebot soll zusätzlich eine Kopie desselben, einschließlich aller von den Bietern/Bietergemeinschaften eingereichter Unterlagen in geeigneter elektronischer Form (bspw. USB-/DVD/CD-Datenträger) jeweils als PDF-Dokument eingereicht werden.

Maßgeblich für die Prüfung und Wertung der Angebote ist allein das Angebot in Schriftform.

4. Im Fall der Angebotsabgabe als Bietergemeinschaft ist das Angebot entweder von allen Mitgliedern der Bietergemeinschaft oder dem bevollmächtigten Vertreter rechtsverbindlich zu unterzeichnen. Sofern ein bevollmächtigter Vertreter unterzeichnet, ist bzw. sind die Vollmachten der Mitglieder der Bietergemeinschaft beizufügen.

5. Die Angebote und deren Anlagen sind in deutscher Sprache einzureichen. Bescheinigungen /Nachweise von nicht deutschsprachigen Einrichtungen müssen mit beglaubigter Übersetzung in deutscher Sprache vorgelegt werden.

6. Es sollen nur die geforderten Erklärungen und Nachweise dem Angebot beigelegt werden. Der Inhalt allgemeingültiger Firmenunterlagen, Broschüren, Mappen o. ä. wird nicht berücksichtigt.

7. Abgeforderte Nachweise und Urkunden können dem Angebot in Kopie beigelegt werden. Der Auftraggeber ist jedoch berechtigt, bei Zweifeln und Bedenken die Vorlage von Originalen oder weiterer Unterlagen zu verlangen.

8. Die geforderten Eignungsnachweise beruhen im Wesentlichen auf Eigenerklärungen der Bieter. Der AG weist daher darauf hin, dass insbesondere im Zusammenhang mit Fragen der Zuverlässigkeit ergänzende Nachweise und Erklärungen vom Bieter oder externen Stellen (Korruptionsregister, Gewerbezentralregister etc.) verlangt oder eingeholt werden können.

9. Der AG geht davon aus, dass alle für den Angebot notwendigen Informationen in der Bekanntmachung veröffentlicht wurden. Sollten dennoch Unklarheiten zum Angebot bestehen, sind Bieterfragen schriftlich und in deutscher Sprache zu stellen. Sollte sich aus den Bieterfragen und deren Beantwortung für das Verfahren ein zusätzlicher Informationsbedarf ergeben, erfolgt eine entsprechende Bekanntmachung im Supplement zum Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften. Interessenten haben sich daher bis zum Ablauf der Angebotsfrist über weitere Bekanntmachungen zu diesem Verfahren stets zu informieren.

10. Die Bieter werden darauf hingewiesen, dass alle mit dem Angebot eingereichten Erklärungen und Nachweise auch für das gegebenenfalls einzureichende Angebot Geltung haben sollen. Sofern sich im weiteren Verfahren Änderungen gegenüber dem Angebot ergeben, muss daher der Auftraggeber zu späterer Zeit gegebenenfalls erneut in eine Beurteilung der Eignung eintreten.

11. Weiterhin wird darauf hingewiesen, dass mit Ausnahme des Termins für den Eingang der Angebote alle anderen ggf. angegebenen Termine vorläufiger Natur sind und sich in Abhängigkeit des Verfahrens jederzeit ändern können.

12. Im Fall von inhaltlichen Widersprüchen zur Auftragsbekanntmachung des selben Auftrags in anderen Bekanntmachungsmedien gelten einzig die Erklärungen der unionsweit über das Supplement zum Amtsblatt der Europäischen Union veröffentlichten Bekanntmachung.
Bekanntmachungs-ID: CXP4Y45YCBC.

VI.4. Procedures for review

VI.4.1. Review body

Official name: Vergabekammer des Landes Brandenburg beim Ministerium für Wirtschaft

Postal address: Heinrich-Mann-Allee 107

Town: Potsdam

Postal code: 14473

Country: Germany

Telephone: +49 331-8661719

Fax: +49 331-8661652

VI.4.3. Review procedure

Precise information on deadline(s) for review procedures:

(1) Die Vergabekammer leitet ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein.

(2) Antragsbefugt ist jedes Unternehmen, das ein Interesse am Auftrag hat und eine Verletzung in seinen Rechten nach § 97 Abs. 7 durch Nichtbeachtung von Vergabevorschriften geltend macht. Dabei ist darzulegen, dass dem Unternehmen durch die behauptete Verletzung der Vergabevorschriften ein Schaden entstanden ist oder zu entstehen droht.

(3) Der Antrag ist unzulässig, soweit:

1. der Antragsteller den gerügten Verstoß gegen Vergabevorschriften im Vergabeverfahren erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht unverzüglich gerügt hat,
2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe oder zur Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden.

Es wird ausdrücklich auf die Frist des § 160 III 1 Nr. 4 GWB hingewiesen:

„Der Antrag ist unzulässig, soweit...

4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.“.

VI.5. Date of dispatch of this notice

08/08/2017